

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Herbsttag**

**Iffland, August Wilhelm**

**Leipzig, 1799**

Auftritt X

[urn:nbn:de:bsz:31-89992](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89992)

Selbert. Freilich könnte indeß — hm — es ist ja nur ein Schritt hinüber — und man sieht ja von dort die Straße hinunter. Wird dein Bruder nicht Freude haben, wenn ich ihm seinen Jugendfreund als Bruder vorstellen kann! Habe Dank, Mädchen, für dein Geschenk. Er unarmt sie und geht. Da er an der Thür ist: Vergaß ich beynah — Da, ein Brief an dich. — Er geht.

Marie. Da er an der Thür ist, sieht sie den Brief an.  
Mein Gott!

Selbert. Kuffst du mich?

Marie. Dieser Brief —

Selbert. Nun?

Marie. Wenn Sie ihn lesen wollten —

Selbert. Wozu das?

Marie. Vielleicht — Ich scheue mich —

Selbert. So lies ihn hernach. In dem gleichgütigsten Briefe giebt es Wendungen — die Freundin legt der Freundin ihre Seele, die Gemüthsfrage des Augenblicks so hin — mit Einem Worte — Briefe muß niemand lesen, als der, für den sie geschrieben sind. — Zu Weisern. Er geht ab.

### Z e h n t e r   A u s t r i t t .

Marie allein.

Welch ein Vater! — Ich kann meine Augen nicht öffnen — ich kann mich selbst nicht sehen — Wenn

diese Hand die andere berührt — so erschrecke ich vor mir selbst! Karl — es ist von dir — deine Hand ist es nicht, aber es ist von dir — vom Freyherrn von Lechner! Geisers Weib darf dieß nicht lesen, und Marie — soll ihres Vaters werth seyn! Sie zerreißt den Brief langsam in kleine Stücke. Es ist nicht Zorn — nicht Zwang — es ist Tugend. Eine Thräne darf die Tugend kosten. Geiser — diese Thräne ist eine kostbare Mitgift.

## E l f t e r   A u f t r i t t .

Fritz von Peterm und Ernestinen    geführt.  
Marie.

Fritz lebhaft. Ah — meine Schwester Marie!

Marie mit Feuer. Fritz!

Ernestine. Ich war doch die erste, die ihn sah — ich war doch die erste!

Peter. Groß bist du geworden — und ich darf wohl sagen — recht hübsch.

Fritz. Es freut mich, wenn ich euch gefalle.

Ernestine. Gefallen — o das ist nicht —

Peter. Laß ihn nur zu sich kommen.

Marie. Fritz — bist du es — Fritz?

Fritz nimmt ihre Hand. Freylich!

Marie. Hat dich der Vater schon gesehen?